



U U U U

**II./Arsee-Nachrichten-Regiment 521**  
**Abt. II**

*Claf Int  
Kriegsgefangene*

O.U., den 15. Oktober 1941.

**Bez.: Überfälle kommunistischer Banden  
auf Angehörige der Abteilung**

An

Verteiler.

Die Abteilung legt im Nachgang zu den Meldungen über  
kommunistische Bandenüberfälle anliegend

einen Bericht über durchgeführte  
Erschießungen von Juden

vor.

Die weiteren Erschießungen konnten von der Abteilung nicht  
durchgeführt werden, da wegen des Einsatzes zur Wiederher-  
stellung der Fernsprechleitungen Sabac - Loznica eine Ge-  
stellung von Mannschaften unmöglich wurde.

Durch Herrn Oberst Wurster wurde die Korps-Nachr. Abt.  
Pengruber mit der Durchführung weiterer Exekutionen beauf-  
tragt.

*Wurster*  
Major und Abt. Kdeur.

Verteiler:

A.O.K. 12  
Bevollm. Kommand. General XVIII. A.K.  
Befehlshaber Serbien  
Hsh. Kommande LVV  
Hsh. Nachr. Führer  
A.N.R. 521 (zweimal)

L i e p e.  
Oberleutnant u. Kompanie-Chef.

OU., 13.10. 1941.  
Feldpostnummer 26 557

**B e r i c h t**

über die Erschießung von Juden am 9. und 11.10.1941.

1. Auftrag: Am 8.10.41 wurde die Erschießung von 2 200 Juden, die sich im Lager von Belgrad befinden, befohlen.
2. Leitung und Teilnahme: Oberleutnant Liepe und Kameraden der Feld-einheiten 26 557 und 06 175 von denen 2 Offi-ziere und 20 Mannschaften gefallen und 16 vermisst und 3 verwundet sind.
3. Ärztliche Betreuung und Aufsicht: Oberarzt Dr. Gasser, Feldeinheit 39 107 und Sanitätsunteroffizier Bente der Einheit 26 557
4. Transport und Fahr-  
zeuge: Transport und Bewachung der Gefangenen er-folgte durch die beteiligten Einheiten. Fahrzeuge wurden von der Fahrbereitschaft der Feldkommandantur Belgrad zur Verfügung gestellt. Der Transport der beteiligten Soldaten erfolgte mit Heeresfahrzeugen.
5. Ort der Handlung: Am 9.10.41 -Wald etwa 12 km nordostwärts Kevin.  
Am 11.10.41 - Umgebung Schießstand Belgrad an der Straße nach Nisch.
6. Sicherheit und Ver-  
schleierung: Erfolgte in engstem Einbernehmen mit der Sicherheitspolizei in Belgrad und Paneevo.
7. Film und Aufnahmen: Propagander Kompanie " S ".
8. Aufsicht: Oberleutnant Liepe, Leutnant Vibrans, Leutnant Lüstraeten, SS-Oberscharführer Enge, Sicher-heitspolizei Belgrad.

U 3 9 1

Ausführung:

Nach gründlicher Erkundung des Platzes und Vorbereitung erfolgte die erste Erschießung am 9.10.1941.

Die Gefangenen wurden mit ihrem Notgepäck von dem Lager in Belgrad um 05.30 Uhr abgeholt. Durch Ausgabe von Spaten und sonstigem Arbeitsgerät wurde ein Arbeitseinsatz vorgehäuscht. Jedes Fahrzeug wurde nur mit 3 Mann bewacht, damit aus der Stärke der Bewachung keine Vermutungen über die wahre Handlung aufkommen sollten.

Der transport erfolgte ohne jegliche Schwierigkeiten. Die Stimmung der ~~der~~ Gefangenen während des Transportes und der Vorbereitung war gut. Sie freuten sich über die Entfernung vom Lager, da angeblich ihre Unterbringung dort nicht wünschgemäß wäre.

Die Gefangenen wurden 8 km von der Erschießungsstelle beschäftigt und später nach Gebrauch zugeführt. Der Platz wurde ausreichend bei der Vorbereitung sowie Erschießung gesichert. Die Erschießung erfolgte mit Gewehr auf eine Entfernung von 12 Meter. Für jeden Gefangenen wurden fünf Schützen zum Erschießen befohlen. Außerdem standen dem Arzt zwei Schützen zur Verfügung, die nach Anweisung des Arztes den Tod durch Kopfschüsse herbeiführen mußten. Die Wertgegenstände und überflüssigen Sachen wurden unter Aufsicht abgenommen und später der N.S.V. bzw. der Sicherheitspolizei in Belgrad zugeführt.

Die Haltung der Gefangenen beim Erschießen war gefaßt. Zwei Leute versuchten die Flucht zu ergreifen und wurden dabei sofort erschossen. Einige brachten ihre Gesinnung

dadurch zum Ausdruck, daß sie noch ein Hoch auf Stalin und Rußland ausbrachten.

Es wurden am 9.10.41 - 180 Mann erschossen.

alp drg

Die Erschießung war um 18.30 Uhr beendet. Besondere Vorkommnisse waren nicht zu verzeichnen. Die Einheiten rückten befriedigt in ihre Quartiere ab.

Die zweite Erschießung konnte wegen Bauarbeiten an der Donaufähre erst am 11.10.41 stattfinden. Infolge der Bauarbeiten mußte die nächste Erschießung in der Umgebung von Belgrad stattfinden. Dazu war die Erkundung eines neuen Platzes erforderlich und eine doppelte Vorsicht geboten. Die nächste Erschießung erfolgte am 11.10.41 in der Umgebung des Schießstandes. Sie verlief planmäßig. Es wurden 269 Mann erschossen. Bei beiden Erschießungen ist kein Gefangener entwischt und die Truppe hatte keine besonderen Ereignisse und Zwischenfälle zu verzeichnen. Zur Verstärkung der Sicherheit war noch ein Zug von der Einheit Major Pongruber unter Führung von Lt. Hau eingesetzt. Im ganzen wurden am 9. und 11.10.41 - 449 Mann von den genannten Einheiten erschossen. <sup>269</sup> Leider mußte aus Einsatzgründen eine weitere Erschießung von den genannten Einheiten eingestellt werden und eine Übergabe des Auftrages an die Einheit Major Pongruber erfolgen.

Oberleutnant u. Kompanie-Chef.